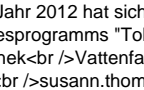




'Cottbus bekennt Farbe' - Vattenfall ist dabei

"Cottbus bekennt Farbe" - Vattenfall ist dabei
Unternehmen ruft zur Beteiligung auf / Orchester Lausitzer Braunkohle spielt
Auch 2015 engagiert sich der in Cottbus ansässige Energiekonzern Vattenfall bei dem von den Bürgern der Stadt ins Leben gerufenen Aktionsbündnis "Cottbus bekennt Farbe" gegen Fremdenfeindlichkeit und rechte Tendenzen. Am kommenden Sonntag, 15. Februar, wird eine Abhol-Demo des Cottbuser Aufbruchs, die um 11.45 Uhr an der BTU Cottbus-Senftenberg startet, über viele Stationen durch die Stadt bis zum Hauptverwaltungsgebäude von Vattenfall führen. Dort begrüßt eine kleine Formation des Orchesters Lausitzer Braunkohle die Demonstranten. Ab 14.00 Uhr findet eine abschließende Kundgebung statt, auf der der brandenburgische Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch, Superintendentin Ulrike Menzel und andere Redner sich gemeinsam für demokratische Werte in der Gesellschaft stark machen werden.
Am 15. Februar jähren sich die Luftangriffe auf die Stadt Cottbus zum 70. Mal. Seit mittlerweile fünf Jahren wird dieses Datum von rechten Gruppierungen für ihre Zwecke instrumentalisiert. Unter dem Motto "Cottbus bekennt Farbe" ruft deshalb seit drei Jahren ein starkes Bündnis Cottbuser Bürgerinnen und Bürger dazu auf, dem rechten Treiben gemeinschaftlich vielfältige Aktionen für Toleranz entgegenzusetzen. Schon in der gesamten Woche vor dem 15. Februar finden deshalb zahlreiche bunte Kulturveranstaltungen statt. Vattenfall hat seine aktiven und ehemaligen Mitarbeiter sowie deren Familien aufgerufen, sich zu beteiligen und damit ein klares Zeichen gegen Rechts zu setzen.
"Toleranz und Weltoffenheit sind bei Vattenfall gelebte Firmenkultur. Das ist nicht nur so, weil wir ein internationales Unternehmen sind. Auch außerhalb der Arbeitswelt sollten diese Werte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Vattenfall wird sich darum weiter für eine freiheitliche und vielfältige Gesellschaft engagieren. Gern unterstützen wir deshalb auch in diesem Jahr wieder die Cottbuser bei ihrem Einsatz für Toleranz und gegen Gewalt", so Dr. Hartmuth Zeiß, Vorstandsvorsitzender der Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG.
Vattenfall ist seit dem Jahr 2008 Kooperationspartner des Handlungskonzeptes "Tolerantes Brandenburg", mit dem das Land Brandenburg extremistischen, fremdenfeindlichen und undemokratischen Entwicklungen aktiv und rechtzeitig entgegenwirken will. Die Vernetzung vieler Kooperationspartner hilft dabei, konkrete Projekte für Toleranz und Vielfalt umzusetzen. So unterstützt Vattenfall als langjähriger Partner auch den "Cottbuser Aufbruch". Im Jahr 2012 hat sich Vattenfall darüber hinaus den Lokalen Aktionsplänen der Stadt Cottbus und des Spree-Neiße-Kreises im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" angeschlossen.
Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen:
Susann Thomanek
Vattenfall GmbH
Pressesprecherin
Media & Public Relations Cottbus
Telefon 0355 2887 3058
Fax 0355 2887 3066
susann.thomanek@vattenfall.de


Pressekontakt

Vattenfall GmbH

10115 Berlin

Firmenkontakt

Vattenfall GmbH

10115 Berlin

Vorsitzender der Geschäftsführung Tuomo J. Hatakka
Vorsitzender des Aufsichtsrats Øystein Løseth (Präsident und CEO von Vattenfall AB)
Handelsregisternummer HRB 124048 B des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg
Umsatzsteueridentifikationsnummer DE 277 449 299